

Zombie-Wissenschaft: das schlimmste Beispiel der Manipulation von Klimadaten – jemals: der zurückgezogene Beitrag Gergis 2012 wird zu Gergis 2016

geschrieben von Steve McIntyre | 11. August 2016

Steve McIntyre

[Vorbemerkung: Anthony Watts stellt hier einen Beitrag von Steve McIntyre in Auszügen vor. Ich habe trotzdem McIntyre als Autor benannt, weil Watts lediglich am Schluss ein paar Bemerkungen angefügt hat. – Chris Frey, Übersetzer]

Im Jahre 2012 ist die damalige, mit viel Jubelgeschrei begrüßte Temperatur-Rekonstruktion von Australien von Gergis et al. auf mysteriöse Weise aus dem Journal of Climate verschwunden, nachdem sie bei Climate Audit kritisiert worden war. Jetzt, über vier Jahre später, wurde endlich ein Nachfolgeartikel veröffentlicht. Gergis sagt, dass einzige Problem ihres Originalartikels war ein „Tippfehler“ in einem einzelnen Wort. Anstatt „den einfachen Weg zu wählen“ und den „Tippfehler“ einfach zu korrigieren, ging Gergis stattdessen einen Weg, der ultimativ neun Kontrollgänge, 21 individuelle Begutachtungen sowie zwei Editoren involvierte und länger dauerte als das Engagement der USA im Zweiten Weltkrieg. Anstatt jedoch eine Verbesserung oder zumindest eine Bestätigung von Gergis et al. 2012 zu sein, ist Gergis et al. 2016 eines der außerordentlichsten Beispiele von Datenmanipulation (Wagenmakers 2011, 2012), welches wir so wohl nie wieder sehen werden.

Briten kürzen Subventionen drastisch – während Südaustraliens „grüner Traum“ ein Alptraum wird.

geschrieben von WebAdmin | 11. August 2016

Stopthesethings

STT Anhänger mögen erstaunt sein, über unsere derzeitige Vorliebe an Südaustraliens Energiemisere durch Windkraft. Wir haben jedoch den Rest der Welt nicht vergessen. Unser Fokus, denken wir, ist gerechtfertigt; denn Südaustralien steht als perfektes und unvermeidliches Beispiel

dafür, was passiert, wenn Sie versuchen, eine Wirtschaft, auf Sonnenschein und Brisen basierend zu betreiben.

Tollhaus Berlin – Forscher sollen nachträglich die „Wissens- und Entscheidungsbasis“ für das verabschiedete 1,5 Grad Ziel suchen

geschrieben von Helmut Kuntz | 11. August 2016

Helmut Kuntz

Wer noch irgendwie der Hoffnung war, in Berlin würde wenigstens manchmal noch überlegt, bevor etwas entschieden wird, wurde wieder belehrt, dass auch in nachsozialistisch umgewandelten Regierungen das Prinzip: „Zuerst zerschlagen, dann darüber (vielleicht) nachdenken“ eisern durchgehalten wird.

Brexit bedroht das Klima-Absahnen – Paris-Abkommen, Leben auf der Erde. Zeit für Clexit!

geschrieben von Jo Nova | 11. August 2016

Jo Nova

Brexit war ein Erdbeben. Sogar ‚Nature‘ erkennt die Bedrohung – UK war ein großer Treiber bei der Klima-Hexenjagd. Aber das war einmal:

Wann traut sich endlich jemand die

ganze Wahrheit zu sagen?

geschrieben von Lüdecke | 11. August 2016

Prof. Dr. H.-J. Lüdecke, EIKE-Pressesprecher

Ist Deutschland schon das Land der Ideologen und fachunkundigen grünen Spinner geworden oder doch noch das von Fachleuten mit Weltruf? Schwer zu sagen. Zumindest die erste Halbzeit von zerstörender „Energiewende und Klimaschutz“ haben die Ideologen und Spinner für sich entschieden. Die Welt reibt sich die Augen ob des CO₂-Vermeidungswahns der Deutschen mit ihren gerade einmal 2% Anteil an globalen CO₂-Emissionen und fragt sich kopfschüttelnd: Kann Deutschland nicht mehr rechnen? Will es etwa – Gott bewahre uns davor – wieder Vorbild sein?